

Für die Jungs von Without Fear anstelle eines Eintrags in das Gästebuch auf der Homepage:

Am 30.04. wollte ich – die kleine Pudeldame Fine – zusammen mit meinem Herrchen Olaf in den Mai tanzen ... St. Franziskus, Kirchengemeinde, ab 20.00 Uhr. Spannend! Ich war fit für alles. Den Weg dorthin kannte ich ja schon und so war ich without fear (ohne Angst). Dass da eine größere Anzahl von Menschen am Sonntag vormittags ihren Kaffee schlürfen, wusste ich ja bereits. Aber abends ... ist da Kaffee nicht ungesund?

Heute Abend lungerten da auch irgendwie mehr Menschen herum, als sonst. Gut, dass ich auf Herrchens Arm saß ... so viele Beine. Und es war auch kein Kaffee, sondern andere Getränke, die in den Bechern schwappten! Und da, ein herrlicher Geruch vom Grill ... aber leider fiel für das kleine Finchen nichts herunter. Schade, schade.

Gleich an der Eingangstür sah ich die nette Gaby. Die gute Frau, hatte so eine Kassette vor sich und es roch nach Moneten. Mein Herrchen meinte dann: „Ein Erwachsener und ein Kind“. Ein 5-Euro-Schein und ein Kärtchen wurden getauscht. Ich gierte schon nach diesem grünen Kärtchen, bin aber leider nicht herangekommen. Wäre schön etwas zum Zerfetzen gewesen. Der Olaf diese Spaßbremse gönnt mir aber auch gar keine Freude! Und dann machte Gaby auf das Handgelenk von meinem Herrchen einen Stempel. Sie schaute kurz und stutzte, und ich dachte mir so: Na, na, nicht mein schönes Fell mit Farbe einschmieren! Wehe! Dann muss ich Zuhause unter die Dusche. Aber Gaby begnügte sich mit dem einen Stempel ... gut so ... so entging ich der Farbsauerei.



Ich schaute mich in dem riesengroßen Raum um ... sooo viele Menschen waren da. Mit meinen schwarzen Knopfaugen nahm ich zunächst Wolfgang und Claudia wahr, die kannte ich schon vom Kaffee.

Und plötzlich, auf einmal, - ich traute meinen Augen nicht – sah ich meinen Axel. Was machte der denn hier?



Dann sah ich es: Ich without fear und Axel auch Without Fear! Ich angstfrei im Saal; und Axel mit seiner Band gleichen Namens! Da dachte ich mir: Sehr schön, Mucke, Musik, Tanz! Und was macht Axel? Er beißt ja gleich ins Mikrophon ... !

Und dann ging es auch schon los ... ein Geburtstagsständchen zuerst und dann legte die Band so richtig los. Meinen Axel hörte und sah ich genau. Und zusätzlich dachte ich mir so: Noch ein Stückchen näher ... nun beiße endlich hinein ... das wird bestimmt lustig. Aber das Mikrophon soll, wie ich gehört habe, die Action bis nach Mitternacht überlebt haben. Und die Stimmung soll auch ganz groß gewesen sein ...

Ich wäre gerne länger geblieben, aber mein Herrchen musste früh ins Bettchen und da habe ich ihn lieber nach Hause gebracht.

Bis zum nächsten Mal grüßt Euch von Herzen euer Finchen